

Klima- und Energie-Modellregion

UNTERES DRAUTAL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

Zwischenbericht

Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Kem Unteres Drautal
Geschäftszahl der KEM	C072817/ vormals B771938
Trägerorganisation, Rechtsform	Marktgemeinde Paternion
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 13.940 Die KEM-Region verfügt über eine Fläche von 325 km ² . Die Gemeinden bilden eine geografische Einheit entlang der Drau zwischen den Bezirksstädten Villach und Spittal und sind von den Nockbergen im Norden und den Gailtaler-Alpen im Süden eingeschlossen. Im Talboden befinden sich die bevölkerungsreicheren Orte. Die gebirgigeren Gebiete sind mehr durch kleinere Siedlungen geprägt.
Online-Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.unteres-drautal.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptstraße 83 9711 Paternion Bürozeiten in der Gemeinde Weißenstein jeden Montag von 9:00-12:00 nach telefonischer Vereinbarung und in allen anderen Gemeinden Dienstag-Freitag von 9:00 -12:00 nach telefonischer Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	Dipl. Ing. Horst Eizinger horst.eizinger@unteres-drautal.at +43 (0) 664 355 2413 Studium Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen. Weitere Details zum MRM siehe Antragsformular Weiterführung 1 unter Punkt 7.2 25 Stunden (abweichend zum Antrag der Weiterführung war eine Anstellung in der Gemeinde nur auf Basis von 25 Stunden möglich, daher fand auch eine aliquote Gehaltsanpassung zur 20 Stunden Version statt) ARGE Unteres Drautal (Dienstgeber ist die Gemeinde Weißenstein)
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2021
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Dipl.-Ing. (FH) Hannes Obereder

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

- Ziel ist es, die BürgerInnen, Kinder, Unternehmen, politische EntscheidungsträgerInnen der Region zu den Themen Klimaschutz, Energieeffizienz, Ressourcenschonung etc. über den gesamten Media Mix hinweg zu sensibilisieren. Dazu zählen gezielte Informationsveranstaltungen mit Bürgern und in Schulen, eine Professionalisierung der KEM-Website, eine KEM-Rubrik in allen Ausgaben der Gemeindezeitungen und den Gemeinde-Webseiten mit aktuellen Themeninhalten, eine Medienkooperation mit den Regionalmedien, Nutzung von Sozialen Medien Kanälen etc. Hierfür wurden konkrete Schaltungen in die Maßnahmen eingearbeitet.
- Die Steigerung der Fahrradattraktivität in der Region soll durch neue Wegenetzeerweiterungen gesteigert werden, aber auch durch Erweiterung der Infrastruktur (Ladestationen, Beschilderungen, Reparaturstationen, etc.). Rad-Tage und E-Bike Trainings runden das Programm ab. Die Anzahl der Veranstaltungen und die Anzahl an Infrastruktureinrichtungen wurden in den Maßnahmen quantifiziert.
- Die Vernetzung mit Leader, Nachbar-KEMs aber auch KEM-Kärnten im Rahmen aktueller Projekte wird massiv ausgebaut (Lernfest mit Leader in Feistritz/Drau (Paternion), Biomasseplattform mit Nachbar-KEMs, Gemeinsame Veranstaltungen mit KEM-Kärnten und Medienkooperation für KEM-Kärnten wurde erarbeitet).
- Die Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger ist ein Schwerpunkt und beinhaltet Erhebung und Errichtung von weiteren PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, Informationsveranstaltungen für Bürger betreffend PV-Anlagen und Speicher und konkrete Umsetzungshilfen sowie Durchführung von Bedarfsanalysen für Bürgerbeteiligungsprojekte und Vorarbeiten für die Gründung von Energiegemeinschaften.
- Die Einführung eines Energiebuchhaltungssystem (Energimanagersystems) für alle 5 Gemeinden inklusive Organisation eines externen Dienstleisters, der auch aus der Analyse der Bestände Optimierungspotentiale für die Gemeinden erhebt.
- Information der Gemeinden und Bürger betreffend Energiegemeinschaften, Evaluierung der Bedarfslagen und Organisation von externen Dienstleistern zur Simulation und Vorbereitung von Umsetzungsmaßnahmen.
- Relaunch des E-Car-Sharings in den Gemeinden mit gezielten Marketingmaßnahmen zur Erhöhung der Nutzung (Bewerbung in den Gemeindezeitungen, Gewinnspiele, Vernetzung E-Car-Sharing mit Rufbussen, Taxis, Go-Mobil in der Region, Veranstaltung eines Mobilitätstages, Vereinfachung der Registrierungsprozesse etc.)
- Hilfestellung für die ARGE Unteres Drautal bei der Errichtung einer interkommunalen Kompostieranlage incl. Kommunikationsmaßnahmen zur Bewerbung derselben.
- Aufbau eines Netzwerks zwischen Gemeinden, KEM und regionaler Wirtschaft zum regelmäßigen Austausch von Umwelt und Förderthemen.
- Zusammenarbeit mit den beiden Abfallwirtschaftsverbänden der Region zur Verbesserung der Bewusstseinsbildung betreffend Abfallvermeidung und Recycling im Rahmen konkreter Projekte (Abfallvermeidung in Schulen, Update der Trennsysteme etc.)
- **Langfristige Ziele, die erreicht werden sollen:**
In Anlehnung an die Masterpläne des Landes Kärnten und der Bundesregierung soll auch in der KEM langfristig die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern reduziert werden, bzw. eine vollständige Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern erreicht werden. Die Ausbau-Pläne an PV-Anlagen für die gemeindeeigenen Gebäude sind ambitioniert, und es laufen auch ernsthafte Bestrebungen mit Energiegemeinschaften initiiert durch die Gemeinden einen regionalen Energieverbund zu schaffen.
- **Aktueller Stand der Umsetzungen:**

Zwei Maßnahmen mussten getauscht werden, wurden aber in enger Abstimmung mit KPC (Hrn. Schmutterer) offiziell eingebracht und getauscht. Die Begründung wird nochmals als zusätzlicher Anhang beigelegt. Die durch Corona bedingten offenen Maßnahmen aus der Umsetzungsphase wurden mitbearbeitet und im Wesentlichen nachgeholt, eine Darstellung derselben erfolgt nach Dokumentation der 10 eigentlichen Maßnahmen. Der Realisierungsgrad der umgesetzten Maßnahmen ist weit höher als durch die selbst definierten Leistungsindikatoren vorgegeben. Die KEM Unteres Drautal hat sich in den vergangenen Jahren mehr als planmäßig entwickelt, sowohl was die Bewusstseinsbildung angeht als auch was den hohen Realisierungsgrad an Aktivitäten im Bereich der erneuerbaren Energien be-

trifft. Eine einzige Maßnahme muss in der Weiterführung 2 abgeschlossen werden und zwar die Maßnahme 8 „interkommunale Kompostieranlage“. Hier wurden zwar aus der KEM heraus alle Vorarbeiten sehr intensiv abgewickelt (Aufbereitung von Erfahrungswerten anderer KEMs für die Bürgermeister der Gemeinden, Informationsaustausch mit anderen Kompostieranlagenbetreibern, Vorstudien mit externer Expertenunterstützung für die ideale Standortwahl, Gestaltung der Ausschreibung, Definition des Kriterienkatalogs für die Bürger des Unteren Drautals, Kommunikationskonzept). Bis zum Ende der KEM WF1 ist jedoch die Standortfrage noch nicht vollständig geklärt (Ferndorf oder Weißenstein), diese sollte jedoch kurzfristig erfolgen. Dann ist es auch möglich, die geplanten Kommunikationsmaßnahmen aus der KEM zu unterstützen und durchzuführen. Aus diesem Grunde wurde die Umsetzung dieses Maßnahmenpaketes in die WF2 der KEM getragen.

Die Gemeinden haben auch unter Mithilfe der KEM mehrere Partizipationsprozesse mit den BürgerInnen angestoßen. In der Gemeinde Weißenstein wurde ein ähnlicher Prozess wie in Paternion gestartet und im Rahmen eines Bürger-Partizipationsprozesses die Ortskernattraktivierung mit einem professionellen Ortsplaner-Team erarbeitet. Weiteres hat die Gemeinde ein Grundstück angekauft und unter intensiver Zusammenarbeit zwischen KEM, Planerteam und Gemeinde eine Bauträgerausschreibung erarbeitet, die ein Wohnprojekt von 80 Wohneinheiten beinhaltet. Besonderer Wert wurde auf Vorgaben hinsichtlich der Energieversorgung und Mobilität gelegt, so soll die Anlage über eine große PV-Anlage einen hohen Autarkiegrad im Bereich der Stromversorgung erlangen und auch in die Energiegemeinschaft mit den Gemeindegebäuden in Weißenstein (aktiv ab 2024) aufgenommen werden. Das Dorfquartier soll auch einen Mobilitätspunkt erhalten mit E-Car Sharing und Radverleih sowie Ladepunkten für E-Autos. Die Vernetzung zwischen dem Mikro-ÖV- System Rudi und dem E-Car- Sharing Projekt der Region ist im Rahmen der Weiterführungsphase 1 intensiviert worden. So wurden an allen E- Carsharing Stationen auch Haltestellen von „Rudi“ etabliert das Mobilitätsbüro hilft und berät Personen, die mit dem Rudi zu den E-Car Sharing Stationen fahren möchten.

In der Folge gibt es hier auch weitere Vernetzungspotentiale, da das Regionalbüro seinen Fuhrpark auf E-Autos umstellt und gemeinsam mit der Gemeinde Paternion auf Vermittlung der KEM öffentliche Ladesäulen errichten möchte, die für die Bevölkerung frei zugänglich sind, aber auch zum Laden der „E-Rudis“ Verwendung finden sollen.

Die Vernetzung mit den Wirtschaftsbetrieben wurde in der WF1 weiter verstärkt. So ist z.B. ein interessantes Projekt entstanden, die Warmwasser-Abwärme der Fa. Evonik zu nutzen um die Nahwärme, die in die Jahre gekommen ist, günstig mit Wärmeenergie zu versorgen.

Es wurde bereits ein Angebot für eine Machbarkeitsstudie eingeholt und auch in der KEM WF2 wird dieses Projekt ein wesentlicher Teil für die Wärmeversorgungssicherheit der Gemeinde Weißenstein darstellen.

Die Gemeinden des Unteren Drautals haben in den vergangenen Jahren massiv in den Ausbau von PV-Anlagen investiert, aber auch durch Projekte der KEM, wie z.B. 100 Tage/100 Dächer viele Private zum Bau einer PV-Anlage animiert. Mit Ende des Jahres 2022 ist die KEM Unteres Drautal mit 478 PV- Anlage und einer installierten Leistung von 10.808 kWp mit 792 kWp/ Einwohner um 50 % über dem Kärnten Benchmark. Dabei sind die enormen zusätzlichen Zuwachsraten von 2023 noch gar nicht berücksichtigt. Mittlerweile sind über 20 kommunale Gebäude mit PV-Anlagen ausgerüstet und es gibt große Pläne für die kommenden Jahre, den Ausbau weiter zu forcieren. Die KEM war mit ein Treiber dieser Aktivitäten und wird den weiteren Ausbau massiv unterstützen.

Große Bedeutung in der Weiterführung 2 hat die Professionalisierung und Automatisierung der bereits erfolgreich eingeführten Energiebuchhaltung und die bestmögliche zusätzliche Ressourcenoptimierung durch Leben eines effizienten Energiemonitorings mit jährlichen Energiebilanzen und Handlungsempfehlungen für weitere Ressourceneinsparungen. Das Potential ergibt sich aus weiterem Heizungstausch, Energieoptimierung bei Beleuchtungen auch in allen öffentlichen Gebäuden aber auch Verhaltensänderungen.

In allen Bereichen ist die KEM stark vertreten als Bewusstseinsbildner aber auch als Koordinator der entsprechenden Analysen und Priorisierung von Maßnahmen.

Die intensive Zusammenarbeit mit der KEM-Kärnten hat zu vielen gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen geführt, wo die KEM Unteres Drautal vor allem in Spezialthemen wie Kommunikation und Energiegemeinschaften auch innerhalb der KEM-Kärnten koordinierend tätig war. Die Vernetzung mit Industrie und Gewerbe wurde von der KEM Unteres Drautal auch über die Grenzen der KEM hinausgetragen und es wurde eine Vernetzung mit der Industriellenvereinigung initiiert und mehrere Abstimmungen mit dem Regionalforum Oberkärnten.

Die Kommunikation hat in der Weiterführungsphase 1 einen deutlichen Aufschwung erlebt. In den Gemeindezeitungen war die KEM fast lückenlos vertreten und hat für die 3 Jahre einen eigenen Mediaplan für alle Ausgaben entwickelt und umgesetzt. Die Präsenz war so hoch, dass in den 3 vergangenen Jahren mehr als 98 Schaltungen durchgeführt wurden.

Auch im öffentlichen Bereich war die KEM auch durch eine Medienkooperation mit der Kärntner Regionalmedien höchst präsent und hat auch hier mehr als 34 Veröffentlichungen realisiert. Die neue KEM-Website aber auch Schaltungen in den sozialen Medien der Gemeinden und mehr als 29 öffentliche Veranstaltungen haben das medienwirksame Bild abgerundet. Diese Stärke der KEM Unteres Drautal wird auch in Zukunft enorme Wichtigkeit haben.

Die Planung der Maßnahmen für die Weiterführung 2 wurden in intensiver Zusammenarbeit zwischen altem KEM-Management, neuen KEM-Management und den Gemeinden erarbeitet. Mit hohem Interesse wurden die Maßnahmen der Weiterführungsphase 2 mit den Gemeinden diskutiert und alle Gemeinden haben den vorgeschlagenen Maßnahmen zugestimmt und ihre Erwartungen und Wünsche eingebracht, aber auch klar ihre Bonusmaßnahmen definiert und sich einheitlich für die Weiterführung 2 der KEM ausgesprochen und ihrerseits eine hohe Erwartungshaltung an diese nächste Phase ausgesprochen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Politische VertreterInnen und Mitarbeiter der Gemeinden:

- Bürgermeister und AmtsleiterInnen
- UmweltreferentInnen
- Mitglieder der ARGE Unteres Drautal
- VerwaltungsmitarbeiterInnen
- e5 Gremien der 3 e5 Gemeinden

Örtliche/regionale/ überregionale Unternehmen:

- Kelag
- Fa. Knees
- Diverse Ingenieurbüros
- Diverse Installateure
- Fa. Greenwork, Fa. Nobile
- Fa. 10 hoch 4
- Sportschule Krainer
- Fa. Höblau
- Family of Power
- Mobilitätsbüro Paternion
- Maschinenring, Fa. Karner, Fa. Wutte
- Fa. Mywarm
- Nahwärmeversorger Stadelbach, Feistritz
- Abfallwirtschaftsverbände Villach und Spittal/ Drau
- IV-Industriellenvereinigung (Dr. Mischensky)
- Regionalforum Oberkärnten (Hr. Kucher)
- Fa. Knauf Insulations
- Fa. Sepele
- Fa. Evonik
- Fa. Omya (Gummern)
- Fa. Amplicity (Ladesäulen)
- Fa AEE Energie GmbH
- Fa. Deona (Internet)
- Architekturbüro Share Architects, Architekturbüro Uedl-Kerschbaumer
- Verkehrsverbund Kärntner Linien (Heschtera)
- PV4You (Gummern)
- Beratung Regenfelder/Milachovsky
- Weißensee-Schiffahrt Müller

Organisationen/ Vereine:

- Land Kärnten
- Klimabündnis
- Energieagentur
- LAG Villach Umland
- Erwachsenenbildung Kärnten/ katholisches Bildungswerk
- KEM-Kärnten (alle KEMs)
- Leader
- Klar-Kärnten (alle Klars)
- Energieberater des Landes Kärnten

Schulen:

- NMS-Feistritz (Neue Mittelschule)
- Alle Volksschulen der KEM

Medien, Marketing, Print:

- Kärntner Regionalmedien
- Kleine Zeitung
- Der Postwurf
- Media Langer...alle Gemeindezeitungen
- Schilderwerkstatt....

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	01
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinsbildung wird sich auf verschiedenen Kanälen mit verschiedenen Medien abspielen. Es wird dabei versucht, die jeweilige Zielgruppe über ein passendes Medium zielgerichtet anzusprechen. Gemeinsam mit den regionalen Stakeholdern und den Gemeinden werden Themen für Informationsveranstaltungen gesucht und ausgewählt. In dieser Weiterführung-Phase soll die KEM eigene Homepage verstärkt genutzt werden. Hinweise und links zur verstärkten Nutzung der Homepage sollen auch in allen Print Medien der Gemeinden stärker publiziert werden. Auf ihr sollen alle relevanten Informationen zusammengefasst und für jeden abrufbar sein. Der MRM wird regelmäßig in Form eines Blogs anlassbezogen Beiträge online stellen. Solche Beiträge werden z.B. folgende Themen umfassen (Förderungen, Energiesparen, Klimaschutz, Erfahrungsberichte etc.). Zusätzlich soll auch die Zusammenarbeit mit lokalen und überregionalen Medien intensiviert werden. Interviews und Presseartikel stehen dabei im Vordergrund. Auch die jeweiligen Gemeindezeitungen dienen als Kommunikationsmittel um den BürgerInnen die Ereignisse und Ergebnisse der KEM näher zu bringen. Um die BürgerInnen aber auch persönlich ansprechen zu können, sollen 3 Infoveranstaltungen zu verschiedenen Themen durchgeführt werden. Die behandelten Themen können einerseits durch ihre Aktualität (z.B. Änderung von Förderungen) oder andererseits durch eine der hier beschriebenen Maßnahmen (z.B. Photovoltaik in der Region) gekennzeichnet sein. Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen. Die Maßnahme zur Bewusstseinsbildung von Recycling soll auch auf die Schulen ausgerollt werden.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Bekanntmachung der „Homepage“ durch links über Gemeindezeitung und Auslobung eines kleinen Klimaschutz Preisausschreibens (12/2021) • 3 Informationsveranstaltungen (bis 06/2021, 06/2022, 6/2023) • Beiträge in den Gemeindezeitungen • Beiträge auf der Webseite (laufend bis 2/2024) • Veranstaltung in den Schulen (06/2021, 06/2022, 06/2023, 12/2023)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>>Weitere Bekanntmachung der „Homepage“ durch links über Gemeindezeitung: In jeder Ausgabe vertreten, eigene Rubrik, Website der Gemeinden verlinkt zu Website KEM. Website Kem Neu (Mehr Professionalität, Struktur, Präsenz, alte Inhalte nur mehr über Maßnahmenstruktur). Social Media über Geko Weißenstein, Facebook und YouTube</p> <p>>min. 3 Informationsveranstaltungen: deutlich überschritten! -Onlineveranstaltung 100 Tage / 100 Dächer, -Onlineveranstaltung 1000+1Dach -5 Veranstaltungen zu PV-Anlagen und EEGs (Waldrain, Stockenboi, Kreuze, Fresach, Weißenstein) -Mitorganisation von 10 Hybrid -bzw. Online-Veranstaltungen von KEM-Kärnten -4 E-Bike Trainings (Theorie und Praxis) -Lernfest in Feistritz/Drau (Paternion) -4 Veranstaltungen in Schulen zum Thema KEM bzw. Müllvermeidung -Veranstaltungen mit Wirtschaftspartnern (Vernetzung KEM mit IV, Weissensee-Schiffahrt und Tourismusverband) -5 Schulungsveranstaltungen zur Energiebuchhaltung in den Gemeinden -Ladesäulenkonzept (Veranstaltung mit ARGE Unteres Drautal) -Kommunale Kompostieranlage Projektpräsentation (Veranstaltung mit ARGE Unteres Drautal)</p> <p>>Beiträge in den Gemeindezeitungen: Siehe breites Spektrum an Mediabeiträgen im Auszug der Öffentlichkeitsarbeit. In Summe mehr als 98 Beiträge geschaltet in den Gemeindemedien (siehe Liste der Presseaussendungen)</p> <p>>Beiträge auf der Webseite (laufend): Website wurde neu erstellt und professioneller gestaltet, mit Websites der Gemeinden verlinkt und wird ständig aktuell gehalten.</p> <p>>Veranstaltung in den Schulen : Es wurden 4 Veranstaltungen in Schulen mit aktiver KEM-Präsenz abgehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ NMS -Feistritz (14.6.21) ...Mobilitätsworkshop in Kooperation mit Klimaaktiv „Was ist eine KEM?“ ○ Workshop VS-Feistritz (31.3.22) ...“Was ist eine KEM?“, Klimaschutzvideo, Mülltrennung

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Workshop VS Paternion ○ Workshop VS Stadelbach (03.03.23) -Mülltrennung ○ Workshop VS Weißenstein (28.09.22) -Mülltrennung ○ Zusätzlich zu der aktiven Präsenz der KEM wurden in allen übrigen Volksschulen der KEM (7 Schulen) vom Projektpartner Abfallwirtschaftsverband-Villach Workshops mit Kem- Informationsmaterialien abgehalten
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ● 3 Info-Veranstaltungen (19 eigene Veranstaltungen, 10 Mitorganisation) > 100% ● 4 PR-Artikel gefordert, realisiert wurden 34 Presseartikel siehe Presseauszug >100% ● 6 Beiträge in den regionalen Medien.....siehe oben >100% ● 6 Berichte in Gemeindezeitungen (mehr als 98 Berichte) >100% ● Min. 4 Veranstaltungen in Bildungseinrichtungen (4 mit Präsenz,3 zusätzlich initiiert) >100%

Maßnahme Nummer:	02
Titel der Maßnahme:	Steigerung der Fahrrad Aktivität in der KEM
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ein weiteres Standbein alternativer Mobilität in der Region soll der Radverkehr sein. Die Radinfrastruktur soll in zweifacher Weise verbessert werden. Ausgehend von den schon begonnen Aktivitäten in der Umsetzungsphase (Errichtung von E-Bike Ladestationen) soll der Radweg R1 attraktiver gemacht werden durch weitere Ladestationen, Rastplätze und Beschilderungen. In der aktuellen Maßnahme geht es jedoch um die Attraktivierung des R1 als Nutzung für den Freizeit und Erholungswert der Bürger aber auch dessen Anbindung an die Stadtkerne. Derzeit verläuft der R1 weitgehend abseits der Stadtkerne. Der MRM muss die VertreterInnen der Gemeinden auf verschiedene Möglichkeiten (Ladestationen, Fahrradständer, Verweilmöglichkeiten, Verleih-Möglichkeiten) aufmerksam machen und sie motivieren, solche Projekte umzusetzen. Eine Verbesserung der gesamten Rad-Infrastruktur incl. Konzept ist Basis dieser Maßnahme. MRM hilft bei Machbarkeitsstudien für neue Radwegeplanungen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ● Konzepterstellung Anbindung der R1 über neue Drau Brücke und Lückenschluss mit Ortskern Feistritz (6/2021) ● Evaluierung des aktuellen R1 Wegenetzes und Aufzeigen von noch fehlender Infrastruktur (Beschilderung, Rastplätze etc.) ● Planen und Initiieren von Rad-Tagen, Schwerpunkttag ...diese Aktivitäten waren schon im Jahr 2020 geplant, konnten jedoch auch Corona bedingt nicht abgehalten werden, sollten jedoch im kommenden Jahr durchgeführt werden. ● Unterstützung der Gemeinden bei Neuanschaffungen (laufend bis 2/2024)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Konzepterstellung Anbindung des R1 und Lückenschluss mit Ortskern Feistritz (6/2021):</u> Diese Thematik ist im Rahmen eines Gesamtverkehrsprojektes in der Gemeindeagenda mit Land Kärnten enthalten und KEM wird hier nur am Rande benötigt, ein anderer Lückenschluss wurde in der ARGE mit größerer Priorität für die KEM definiert, und zwar der Lückenschluss vom R1 zum Weißensee. Es gab mehrere Sitzungen mit der Gemeinde Stockenboi und das Ingenieurbüro Höblau wurde von der Kem und der Gemeinde beauftragt mit einer Machbarkeitsstudie. Diese liegt nun vor und mit der Gemeinde werden weitere Schritte zur Umsetzung erarbeitet.</p> <p><u>Evaluierung des aktuellen R1 Wegenetzes und Aufzeigen von noch fehlender Infrastruktur (Beschilderung, Rastplätze etc.)</u> KEM hat 3 Konzepte erstellt: > Basiskonzept Fahrradverleih/Wegenetz > Konzept R1_ Infrastruktur (auch an das Land Kärnten zur Unterstützung weitergeleitet) > Vorschlag 3er Trekking u. Freizeit-Trails in Paternion, erarbeitet mit der Sportschule Krainer liegt bei der Gemeinde Paternion</p> <p><u>Planen und Initiieren von Rad-Tagen:</u> Im Jahr 2022 wurden 3 E-Bike Trainings mit Bürgern der KEM durchgeführt (30.7.21/31.7.2021/25.9.2021). In der Maßnahme der Weiterführung 1 war nur eine Radveranstaltung geplant, die 2 weiteren werden somit der Erfüllung der Maßnahme aus der Weiterführungsphase zugeschrieben. 2 Berichterstattungen wurden ebenfalls nachgeholt (Mein Bezirk 10.8.21, Die Woche 9/22, 6 Veröffentlichungen in den Gemeindezeitungen Paternion und Weißenstein), sowie 2 Postwurfsendungen in Paternion und Weißenstein. Im Jahr 2023 gab es eine Neuauflage der E-Bike Trainings. 2 Veranstaltungen waren geplant, eine fand am 8.7.2023 in Paternion statt, der Zulauf war enorm und es bildete sich danach eine WhatsApp Gruppe und der Wunsch nach jährlichen Veranstaltungen wurde als Auftrag für die Weiterführung 2 aufgenommen. Über die Bike Veranstaltung wurde in den Gemeinemedien</p>

	berichtet (siehe Auszug der Öffentlichkeitsarbeit) Unterstützung der Gemeinden bei Neuanschaffungen (laufend bis 2/2024): Weißenstein: 1 Radreparaturbox und 8 Radständer-Stellplätze in der Freizeitanlage Kellerberg 3 Ladegeräte für E-Bikes über KEM incl. Beschilderung 1 E-Bike Ladestation am Dorfplatz 1 Radreparaturstation bei der Draufähre Paternion: 3 Ladegeräte für E-Bikes über KEM incl. Beschilderungen 2 Vorwegweiser am R1 Planung einer kombinierten E-Ladestation für Autos und Fahrräder beim Mobilitätsbüro (Ausschreibung, Angebotseinholung, Beratung durch KEM) Ausführung im Frühjahr 2024 Stockenboi: 2 Radständer (Fa.Maluk), Ladegeräte im Strandbad Stockenboi incl. Beschilderung Fresach: 1 Radreparaturstation incl. Beschilderung Ferndorf: Planung einer kombinierten E-Ladestation für Autos und Fahrräder bei der Gemeinde (Ausschreibung, Angebotseinholung, Beratung durch KEM),Ausführung im Frühjahr 2024 Über sämtliche Maßnahmen wurde in den Gemeindezeitungen berichtet (siehe Auszug der Öffentlichkeitsarbeit)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MASS- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ● Aufstellung von mindestens 4 weiteren Fahrradständern in der Region 100 % ● Abhaltung mindestens 1 Radfahrtages 100% ● Hilfestellung bei der Beschilderung der Ortskern Anbindungen (Konzept)- laufend ● Mindestens 5 neue Beschilderungen entlang des Radweges 5/5 100 % ● Konzept zum Lückenschluss R1 Machbarkeitsstudie Fa. Höbling 100%

Maßnahme Nummer:	03
Titel der Maßnahme:	Netzwerk mit Leader und KEM-Regionen im Rahmen konkreter Umsetzungsmaßnahmen mit Nachhaltigkeitscharakter.....Tauschmaßnahme!
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>1.Ziel der Teil-Maßnahme „Vernetzung mit Leader“ im Rahmen einer konkreten Umsetzung des Projektes „Bildung stärkt“ ist die Abhaltung einer Großveranstaltung (bis zu 500 Personen) in Paternion (geplant am 9.7.2022), mit niederschwelliger Wissensvermittlung mit den Methoden der Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“. KEM Unteres Drautal tritt als Ko-Organisator auf und vermittelt auch Themen wie nachhaltige Energieerzeugung im Unteren Drautal, einfacher Zugang zu digitalen E-Carsharing Plattformen für alle Bürger etc.</p> <p>2.Ziel der Teilmaßnahme „Vernetzung mit Nachbar-KEMs“ über eine Biomasseplattform Nockregion ist es, durch gezielte Marketingmaßnahmen Anbieter und Nutzer von Biomasse in der Region zusammenzubringen und so die Möglichkeiten des reichhaltigen Biomasseangebots in der Region zu nutzen und das KEM übergreifend.</p> <p>3.Fortsetzung der Vernetzung der KEM-Kärnten mit gemeinsamen Online-Veranstaltungen und Medienkooperationen</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ●Vernetzung mit Leader und Hilfe bei der Abwicklung des Projektes „Bildung stärkt“, Lernfest 2022 in Paternion“ (Q2/ 2022) ●Fortsetzung der Vernetzung der KEM Kärnten mit gemeinsamen Online-Veranstaltungen und Medienkooperation. (2021/ 2022/ 2023/2024) ●Teilnahme an der Biomasseplattform der Nockregion mit 2 Gemeinden (Fresach/Ferndorf), Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnspiel und Biomasseverteilung in der Region (Q1-Q3/ 2022)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> ● <u>Lernfest in Paternion</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ KEM hat gemeinsam mit dem katholischem Bildungswerk die gesamte Vorbereitung dieses Leader-Projektes in der Gemeinde Paternion durchgeführt (Organisation der Abstimmungsgespräche mit Gemeinde u. Vereinen, Vorbereitung des Veranstaltungsortes, Programmplanung, Kommunikation und Bewerbung der Veranstaltung mit Plakaten, Flyern, in Gemeindezeitungen, in den Medien, Hilfe bei der Durchführung, eigene Präsentation der KEM - Themen sowie Veranstaltung eines Mobilitätstages im Rahmen der Veranstaltung sowie Nachlese der Veranstaltung durch die KEM ○ Die Veranstaltung fand am 9.7.2022 statt und es waren mehr als 350 Besucher anwesend. ○ Es gab ein breites Angebot zum Thema Nachhaltigkeit und Digitalisierung seitens der teilnehmenden Vereine, Gemeinden und sozialen Organisatio-

	<p>nen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Fortsetzung der Vernetzung der KEM Kärnten mit gemeinsamen Online-Veranstaltungen und Medienkooperation (2021/ 2022/ 2023/2024)</u> <ul style="list-style-type: none"> • KEM Kärnten organisierte in 2021/2022 auch unter aktiver Teilnahme der KEM Unteres Drautal folgende Veranstaltungen (Was essen wir morgen, Raus aus Öl und Gas- die Förderungen 2022, Raus aus Öl und Gas-so gelingt der Umstieg, Live aus dem Solarhaus, Thermische Sanierung, E-Autos und Elektromobilität, Speicher für PV-Anlagen). KEM Unteres Drautal hat alle Veranstaltungen bei Ihren Gemeinden aktiv beworben, bei der vorletzten Veranstaltung auch Referenten organisiert und die Fragenlisten erarbeitet und bei der letzten Veranstaltung die Medienkooperation für die KEM-Kärnten erarbeitet und realisiert. • Weitere Veranstaltungen der KEM Kärnten, für die die KEM Unteres Drautal im Organisationsteam gearbeitet hat, den Media-Auftritt organisiert hat (Presseaussendungen und Nachberichterstattung), und aktiv in den Veranstaltungen den FAQ-Bereich betreut hat: <ul style="list-style-type: none"> >Wertvolle Tipps zum Energiesparen (13.10.2023) >Energiegemeinschaften. Grundlagen, Möglichkeiten und Chancen (01.03.2023) >Klimafittes Bauen "Sanieren ist das neue Bauen" (09.11.2023) > Energie-und Förderberatungsoffensive (04.-08.03.2024) <p>Über sämtliche Maßnahmen wurde zusätzlich zu den Presseaussendungen in den Gemeindezeitungen und der KEM-Website berichtet (siehe Auszug der Öffentlichkeitsarbeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Teilnahme an der Biomasseplattform der Nockregion mit 2 Gemeinden (Fresach/Ferndorf), Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnspiel und Biomasseverteilung in der Region:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ 2 Gemeinden der KEM sind regional in der Nockregion gelegen. Die KEM ist Mitinitiator der Biomasseplattform einer professionellen Austauschplattform von Biomasseanbietern und Verbrauchern. ○ Gemeinsame Werbemaßnahmen wurden konzipiert und durchgeführt, um die Anzahl der Nutzer zu erhöhen <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation der Plattform in den Medien aber auch in den Gemeindezeitungen ○ Gewinnspiel für Lieferanten, die sich registrieren ○ Gewinnspiel für Nutzer ...Auslosung eines 500 € Heizungsgutscheins. Prämierung der Sieger und Veröffentlichung in den Gemeindezeitungen (Sieger des Unteren Drautals war ein Bürger aus Ferndorf. Preisübergabe mit Bürgermeister veröffentlicht in der Gemeindezeitung Ferndorf ○
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung Leader: (100 %) <ul style="list-style-type: none"> ○ Hilfestellung und Ko-Organisation bei Abwicklung des Lernfestes in Paternion im Jahr 2022 und Teilnahme als KEM mit dem Thema der erneuerbaren Energieaktivitäten und einfachem Zugang zu digitalen Angebotsplattformen in den Gemeinden ○ Vorankündigung der Veranstaltung in mindestens 2 Gemeindezeitungen ○ Presseartikel (1 Vorankündigung, 1 Bericht über die Veranstaltung) ○ Information über die Veranstaltung in allen Gemeindezeitungen • Vernetzung KEM: (100%) Gewinnspiel Biomasseplattform (Verlosungen in 1/2023), KEM Kärnten-Veranstaltungen ..."ongoing" Prozess auch im Jahr 2023/2024 <ul style="list-style-type: none"> ○ Beteiligung an Online-Biomasseplattform Nockberge, mindestens 4 Artikel in Gemeindezeitungen, 2 Pressemitteilungen, Teilnahme an Holzspende für Gemeindebürger ○ Beteiligung an der Organisation KEM-Kärnten bei 10 Online-Veranstaltungen der KEM-Kärnten, 10 Pressevorankündigungen in der KEM sowie in allen Websites der Gemeinden und der KEM, sowie Nachlese zu den Veranstaltungen in den Regionalmedien (siehe Auszug der Öffentlichkeitsarbeit)

Maßnahme Nummer:	04
Titel der Maßnahme:	Stromerzeugung durch erneuerbare Energieträger
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Im Wesentlichen liegt das Hauptaugenmerk dieser Maßnahme im Ausbau der Energieerzeugung auf öffentlichen Gebäuden mittels Photovoltaik.</p> <p>Es wurden in der Umsetzungsphase erfreulicherweise die Ziele schon deutlich überschritten und es wurden bei zwei Gebäuden der öffentlichen Verwaltung Anlagen errichtet. Das Bewusstsein, das im öffentlichen Bereich geschaffen wurde, ist ausgezeichnet. Daran soll angeknüpft werden und es sollen mindestens 3 weitere Anlagen errichtet werden. Die Umsetzung der Anlagen wird vom MRM begleitet und mit Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Begleitend sollen auch durch den MRM und ExpertInnen alternative Finanzierungsmöglichkeiten wie z.B. Contracting bzw. Bürgerkraftwerke geprüft, mögliche Einsatzszenarien berechnet und in der Region kommuniziert werden. Ebenso ist die Recherche von Fördermöglichkeiten und die Unterstützung bei der Abwicklung etwaiger Förderungen Aufgabe des MRM.</p> <p>Das vom früheren MRM erfolgreich erarbeitete Konzept „100 Tage-100 Dächer“ muss nochmals auf die Bevölkerung ausgerollt werden, da die Umsetzung in der Startphase stark von Corona gebremst wurde und dies vor allem durch eingeschränkte Möglichkeiten der Abhaltung von Informationsveranstaltungen. Weiters soll geprüft werden, ob ein Bürgerbeteiligungsprojekt für erneuerbare Energien (PV bzw. Wasserkraft-Kleinkraftwerke) möglich ist.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von mindestens 3 weiteren PV-Anlage auf öffentlichen Objekten (bis 2/2024) • Ausrollung des Konzepts für BürgerInnen „PV-Sorglos-Paket“ (bis 6/2021) • Untersuchung Bürgerbeteiligungsprojekt:
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>>Errichtung von insgesamt 19 weiteren PV-Anlagen auf öffentlichen Objekten:</p> <p>MRM hat im Jahr 2021 gemeinsam mit den Gemeinden 9 KEM Investitions-Anträge für PV auf öffentlichen Gebäuden eingebracht und mit dem Planer die Planungsparameter festgelegt. Von Anfang 2021 bis Ende 2023 wurden in den 5 Gemeinden folgende 8 Objekte realisiert (Paternion/Schwimmbad, Ferndorf/ Kläranlage und Schule, Stockenboi/Strandbad, Fresach/Gemeindehaus, Weißenstein/Sportplatz Stadelbach, Paternion/Götzstadel, Weißenstein/KIGA Puch).</p> <p>Im Jahre 2022/2023 wurde in einer gemeinsamen Aktion von KEM und Gemeinde Weißenstein alle öffentlichen Gebäude evaluiert und die PV-Potentiale erhoben, Angebote eingeholt und weitere 11 Objekt im Jahr 2023 in der Gemeinde Weißenstein innerhalb von 3 Monaten realisiert. Alle Projekte wurden sowohl in der Presse als auch in den Gemeindezeitungen publiziert. Die großen Erfolge der KEM-Gemeinden im Ausbau der kommunalen PV-Anlagen wurde im Rahmen von 2 Videos incl. Pressemitteilungen und Image-Kampagne groß dokumentiert. Auch eine Veröffentlichung im Klimafonds Newsletter findet statt.</p> <p>Weitere Projekte sind in allen Gemeinden derzeit in Planung</p> <p>>Ausrollung des Konzepts für BürgerInnen „PV-Sorglos-Paket“ (bis 6/21):</p> <p>Das begonnene Programm 100Tage/100 Dächer für Bürger wurde neu aufgelegt und im Rahmen einer Online-Veranstaltung mit der Kelag und der Fa. Knees ausgerollt. Bürger der KEM Unteres Drautal bekamen spezielle Paketpreise für PV-Anlagen und einen Virtuellen Speicher. Die Veranstaltung wurde begleitet von Pressemitteilungen und Postwurfsendungen in der KEM, Publikationen in den Gemeindezeitungen und persönlichen Beratungen. Die Aktion war ein voller Erfolg (70 Teilnehmer an der Veranstaltung, mehr als 45 Angebotsanfragen und >20 Realisierungen und laufende Abwicklungen)</p> <p>>Untersuchung Bürgerbeteiligungsprojekt:</p> <p>In der Gemeinde Weißenstein läuft aktuell ein Projekt zur Ortskernbelebung und der Errichtung von 80 Wohneinheiten mit energieautarker Auslegung inkl. Erweiterungsmöglichkeit in Richtung einer Energiegemeinschaft. Das Projekt „Lena Plant“ startete mit mehreren Bürgerbeteiligungsveranstaltungen (Partizipationsprozess) und die Energieplanung wurde gemeinsam mit der Gemeinde koordiniert durch MRM vorkonzipiert. Das Projekt befindet sich nunmehr in der Bauräger-Ausschreibungsphase.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Die Planung und Auswahl der in Frage kommenden Gebäude umfasste die Planung der 9 eingereichten PV-Anlagen im Jahr 2021, sowie 2 Planungen für Heizungstausch in der Gemeinde Fresach (Anschluss von 2 kommunalen Gebäuden an das Nahwärmenetz, sowie die Evaluierung aller 18 kommunalen Gebäude in Weißenstein > 100% • Errichtung von mindestens 3 weiteren PV-Anlage auf öffentlichen Objekten (bis 2/2024) realisiert wurden 19 Anlagen > 100 % • Ausrollung des Konzepts für BürgerInnen „PV-Sorglos-Paket“ (bis 6/2021) ...3 Veranstaltungen (online 100Tage/100 Dächer, Nachfassen und

	<ul style="list-style-type: none"> Detailberatungen, Veranstaltung 1000 und 1 Dach für Unternehmer 100% • Untersuchung Bürgerbeteiligungsprojekt: 100% <ul style="list-style-type: none"> o Bedarfsanalyse MRM 100% o Machbarkeitsstudie...Auswahl Projektpartner durch MRM 100% Unterstützung der Analyse durch MRM 100% • Presse Einschaltung „100 Tage-100 Dächer“ überregionale Medien 100% <ul style="list-style-type: none"> -Schaltung in allen Gemeinde Medien >5 Schaltungen) -Umfassende Imagekampagne über kommunale Anlagen der KEM 100% (2 Imagevideos, YouTube, Regionalmedien und Gemeindezeitungen)

Maßnahme Nummer:	05
Titel der Maßnahme:	Einführung eines Energie Buchhaltungssystems
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Um in Zukunft einen Gesamtüberblick über die Energieverbräuche in den Gemeinden zu haben, und diesen vor allem schnell, genau und korrekt erhalten zu können, soll eine Energiebuchhaltung eingeführt werden. Die e5 Gemeinden sind bereits im Besitz eines solchen Systems, dem EBO-Tool, welches jedoch immer am Ende eines Jahres ausgefüllt wird und nur Jahreswerte enthält. Im Zuge dieser Maßnahme soll vor allem für die größeren Verbraucher ein System geprüft werden, bei dem automatisiert und auf Monatsbasis die Verbräuche erfasst werden. Dazu ist eine Priorisierung von Gebäuden und Zählern notwendig, sowie die professionelle Möglichkeit zur automatisierten Erfassung.</p> <p>Ein solches System wird auch ein automatisiertes Berichtswesen enthalten, in dem sich die Benutzer schnell über die Verbräuche der letzten Jahre (Trends) und über ein Kennzahlenmanagement mit Ampelsystem über den Stand ihrer Situation informieren können.</p> <p>Vorgespräche mit Service-Leister zeigten, dass solche „Energiemanager Systeme bereits in Erprobung“ sind und unter Verhandlung einer Lizenzgebühr erworben werden können. Basis für die Implementierung ist auch eine detaillierte Gebäudeanalyse, wo auch Hilfestellung seitens der Gemeinden die Kosten reduzieren können.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Suche externer Dienstleister / Anbieter • Angebote-Evaluierung • Gebäudeanalysen in den Gemeinden • Implementierung möglichst in allen drei e5 Gemeinden
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Suche externer Dienstleister + Angebotsevaluierung (100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Evaluierung der marktrelevanten Systeme (Energiebuchhaltungstool für E5 Gemeinden...Land Kärnten, Energiemanager der Fa. Kelag) ○ Gegenüberstellung beider Systeme im Rahmen einer ARGE Sitzung und Entscheidung der Gemeinden für ein prioritäres System ○ Die Vorteile des Energiemanagers der Kelag wurden von den Gemeinden positiv beurteilt (Bestandsaufnahme durch die Kelag, Benchmark aller Anlagen mit Fremdanlagen beziehungsweise eigenen Anlagen innerhalb der KEM, Gebäude-Optimierungsvorschlag seitens Kelag jährlich für jede Gemeinde mit Prioritätenlegung der größten Einsparungspotentiale, Priorität 1 ist die Erfassung aller Strom und Wärme Verbraucher in weiterer Folge auch Erfassung aller übrigen Verbraucher wie Wasser etc., die Auswertung des jeweiligen CO2 Fußabdrucks ist möglich). Somit ist der Energiemanager nicht nur ein Buchhaltungs-tool, sondern ein hochwertiges Energie-Management Tool als Entscheidungsgrundlage für die Gemeinden hinsichtlich umweltrelevanter Investitionen ○ Die ursprünglich veranschlagten Kosten für die KEM und ihre Gemeinden wurden aufgrund der erfolgreichen Bestandsaufnahme der Objekte in der gesamten KEM (größer 50 Projekte) seitens des Dienstleisters ohne Kosten für die Gemeinden und die KEM abgewickelt. ○ Für das Jahr 2021 wurden für jede Gemeinde basierend auf den Erhebungen umfangreiche Energieberichte der wichtigsten Gebäude erstellt und auch Handlungsempfehlungen für Energieeinsparungsmaßnahmen für die Gemeinden formuliert. ○ Ende des Jahres 2022 stellte sich heraus, dass die Kelag nicht mehr gewillt war, den Energiemanager in der Form weiter zur Verfügung zu stellen. Nach Ausarbeitung alternativer Möglichkeiten seitens der KEM, beschlossen die Gemeinden daraufhin mit Hilfe der KEM, die Daten aller bisher erhobenen Objekte und auch alle sonstigen kommunalen Gebäude durch einen externen Dienstleister (Ingenieurbüro Santer) in das Energiebuchhaltungssystem des Landes Kärnten einzupflegen, was bis Ende 2023 vollendet wurde. ○ Für die Weiterführung 2 ist geplant über die Koordination der KEM den Dienstleister auch damit zu betrauen, hinkünftig die Optimierung in Richtung Automatisierung der Ablesemöglichkeiten zu betreiben und jährlich Energieberichte mit Handlungsempfehlungen für alle 5 Gemeinden zu erstellen. • <u>Gebäudeanalysen in den Gemeinden (100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ursprünglich war geplant, die Projekte von 3 Gemeinden zu erfassen, wobei auch die Beleuchtung mit in die Bestandsaufnahme einbezogen wurde ○ Nach der erfolgreichen Gebäudeanalyse in der Gemeinde Weißenstein ent-

	<p>schlossen sich alle Gemeinden an dem Projekt teilzunehmen. Die Anzahl der erfassten Projekte beläuft sich daher auf 96 kommunale Objekte in allen 5 Gemeinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● <u>Implementierung möglichst in allen 3 e5 Gemeinden (>100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ das Projekt wurde auf alle 5 Gemeinden der KEM erweitert und die Gemeinden wurden Anfang 2024 auf das System eingeschult.
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Suche externer Dienstleister / Anbieter / Angebots Evaluierung (100%) ● Gebäudeanalyse für mindestens 10 Objekte...derzeit 96 Objekte (>100%) ● Hilfestellung bei Implementierung und Einschulung der Gemeinden in Jan./Feb.2024 erfolgt (>100 %) ● Implementierung ursprünglich in mind. 2 Gemeinden geplant...realisiert in allen 5 Gemeinden (>100%)

Maßnahme Nummer:	06
Titel der Maßnahme:	Energiegemeinschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Grundsätzliche Evaluierung der Bedarfslage zur Umsetzung eines Pilotprojektes in der KEM. Im Rahmen von Sitzungen mit den Gemeinden werden vom MRM die aktuellen Entwicklungen dargelegt und mit den Gemeinden evaluiert, inwieweit in der KEM ein Bedarf für ein entsprechendes Pilotprojekt vorherrscht. Es gibt Gemeinden in der KEM, die ein grundsätzliches Interesse bekundet haben, wo jedoch derzeit aufgrund mangelnder rechtlicher Grundlagen aber auch keiner Kenntnis der organisatorischen (Beteiligte) und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen keine konkreten Maßnahmen noch abgeleitet werden können.</p> <p>Wenn ein vertieftes Interesse in der KEM besteht, wird vom MRM ein externer Dienstleister gesucht, mit dem sämtliche Grundlagen einer „Pre-Feasibility“ erarbeitet werden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtliche Grundlagen • organisatorische Grundlagen für die Gründungsphase • Dachflächen Analysen (Einbindung bestehender Anlagen, Planung neuer Anlagen) • Ausblick auf die Kostenstruktur und die wirtschaftlichen Vorteile für die Teilnehmer • Modalitäten der Abrechnung
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Information der Gemeinden im Rahmen der Quartalsbesprechungen (100%) • Evaluierung der Bedarfslage in der KEM (90%) • Beauftragung eines externen Dienstleisters (100%)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Information der Gemeinden im Rahmen der Quartalsbesprechungen (100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Update aller Entwicklungen war Thema jeder ARGE Sitzung ○ zusätzlich gab es 5 Informationsveranstaltungen für die Bürger initiiert, organisiert und vorgetragen von der KEM-UD (Feistritz...Siedlung Waldrain (25 Personen), Stockenboi (50 P.), Kreuzen (26 P.), Energiegemeinschaft Fresach (2 Veranstaltungen mit je ca. 15 Bürgern) ○ 3 gemeinsame Veranstaltungen zwischen Gemeinde Paternion und Fa. Greenwork organisiert und koordiniert von KEM ○ Spezifische Veranstaltung zwischen KEM-Kärnten und Kärnten-Netz zum Thema Energiegemeinschaften in der Umsetzung...organisiert von KEM Unteres Drautal (19.1.2022...DI.Wurzer, Kärnten Netz) • <u>Evaluierung der Bedarfslage in der KEM (100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konkrete Planung im Projekt Waldrain durchgeführt. ○ Konkrete Planung Gemeindegebäude Paternion durchgeführt und simuliert von der Fa. Greenwork und Nobile Group. ○ Weißenstein plant ein Projekt mit 80 Wohneinheiten (energieautark) mit Erweiterung zu einer späteren Energiegemeinschaft mit Gemeindegebäuden ○ Evaluierungen in Fresach und Ferndorf durchgeführt ○ Potentialanalyse in Stockenboi in mehreren Sitzungen erhoben • <u>Beauftragung eines externen Dienstleisters (100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fa. Greenwork wurde von KEM mit Vorstudien beauftragt (Projekt Waldrain, Projekt Paternion kommunal). ○ KEM hat gemeinsam mit Greenwork die Förderzusage vom Klimafonds für die Pionierphase erarbeitet und bekommen. ○ KEM hat Fa. Greenwork in eine Kooperation mit Nobile Gruppe gebracht (macht Simulationen auch für KEM-Tourismus) ○ mittlerweile wurden bereits die Bestandsaufnahmen, Grobanalysen für Waldrain und Simulationen für Paternion/kommunale Gebäude gemacht). ○ Investitionsdetailplanungen und Erarbeitung von Vereinsstatuten wurden für die Gemeinde Paternion durchgeführt.. • <u>Status Quo in den Gemeinden :</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Paternion: <ul style="list-style-type: none"> ○ Es gibt auch einen Gemeinderatsbeschluss in Paternion. Bislang hatte man jedoch aus wirtschaftlichen Gründen mit der Gründung der EEG zugewartet, da die Gemeinde bis 4/2024 noch einen flat-rate Stromliefervertrag mit ca.6 ct. am Laufen hat. Wenn dieser Vertrag beendet ist, kann die EEG, für die alles vorbereitet ist, sofort gestartet werden. ○ Weißenstein:

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Weißenstein wird im Jahr 2024 seine 14 kommunalen PV-Anlagen in eine Energiegemeinschaft einbringen und zufolge Planung der Integration des Dorfquartiers in 2025/2026 eine Genossenschaft gründen ○ Fresach: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geplant ist eine aktive Beteiligung der Gemeinde und von ca. 15 Bürgern an der regionalen EEG des Raiffeisen Verbands ○ Ferndorf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Es gibt noch keine konkreten Pläne ○ Stockenboi: <ul style="list-style-type: none"> ○ Plant mit der AEE eine lokale EEG mit den Gemeinde-Erzeugungsanlagen zu etablieren, gleichzeitig aber auch den Raiffeisenverband mit seinen Aktivitäten bei den Bürgern zu unterstützen. <p>Sämtliche Vorbereitungsmaßnahmen der KEM waren sehr fruchtbar, sodass in den Gemeinden und bei den Bürgern Klarheit über die Vorteile von Energiegemeinschaften erreicht werden konnte, externe Dienstleister organisiert wurden, die alle Vorbereitungen für erfolgreiche Starts erbracht haben und die Realisierung mehrerer Energiegemeinschaften in der KEM-UD kurzfristig ansteht.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ● Information der Gemeinden im Rahmen der Quartalsbesprechungen ... (100%) ● Evaluierung der technischen Möglichkeiten in der KEM bis Ende 2022 ... (100%) ● Beauftragung eines externen Dienstleisters.... Q1/2023 (100%)

Maßnahme Nummer:	07
Titel der Maßnahme:	E-Mobilität und E-Carsharing Relaunch Tauschmaßnahme!
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieser Maßnahme ist es, die Nutzung des bestehenden e-Carsharing Systems wieder zu erhöhen und eine Steigerung der Nutzung auf Basis des Vor-Corona Niveaus zu erreichen. Die Maßnahme soll zu einer Reduktion des privaten Verkehrs und bei den Dienstfahrten der öffentlichen Verwaltung führen, soll aber darüber hinaus eine breitere Akzeptanz in der Bevölkerung erfahren. Vorrangiges Ziel ist es, durch eine erhöhte Nutzung des Systems, die Weiterführung und Erhaltung der getätigten Infrastruktur (6 Autos und Ladestationen) abzusichern und die Gemeinden von einer Weiterführung zu überzeugen. Wesentlich wird es sein, entsprechende Marketingmaßnahmen zu konzipieren und der Bevölkerung über verstärkte Öffentlichkeitsarbeit näher zu bringen. Veranstaltungen wie ein weiterer Mobilitätstag, an dem der Bevölkerung unter anderen Aktivitäten die E-Autos präsentiert werden, aber auch das Buchungssystem, sollen Berührungspunkte nehmen. Die Maßnahme wird jedoch nicht nur den Relaunch des E-Carsharing beinhalten, sondern auch ein Forcieren der Elektromobilität im Allgemeinen. So wird auch geprüft, was an allgemeiner E-Ladeinfrastruktur in den Gemeinden vorhanden ist und im Rahmen einer Bedarfsanalyse wird MRM ein Konzept erarbeiten lassen, um weitere Einrichtungen zu konzipieren. Dabei handelt es sich sowohl um Ladestationen für Autos aber auch für Fahrräder.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing Relaunch E-Carsharing (kontinuierliche Maßnahmenumsetzung in 22/23 • Laufendes Monitoring der Nutzung der E-Cars (laufend bis 3/2024) • Evaluierung von weiteren Ladestationen und Prüfung geeigneter Standorte (12/22) • Installation von zwei zusätzlichen Ladestationen (bis 12/2023) • Veranstalten eines regionsweiten Mobilitätstages (Q2 oder Q3/2022) • Prüfung weiterer Kooperationsmöglichkeiten mit GO-mobil, Taxi, RUDI etc. (2022) • Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten mit KEM-Tourismus (2022)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Relaunch des E-Carsharing in der Bevölkerung der Gemeinden: Mit KEM Aitlengbach wurden deren Marketingmaßnahmen und Erfahrungen besprochen und wir haben für die Gemeinden der KEM Unteres Drautal folgende Marketingmaßnahmen in Q2/Q3 2022 gestartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aktive und regelmäßige Bewerbung in den Gemeindezeitungen ○ Reduktion des Tagessatzes für das E-Carsharing in den Gemeinden Ferndorf u Fresach um 50 % für 3 Monate • Organisation eines Gewinnspiels mit Verlosung von Preisen für Neu-Registrierende auf der Buchungsplattform über 3 Monate (10 neue Registrierungen). • Kooperation mit RUDI Rufbus im Unteren Drautal (Einbeziehung der 6 E-Car-Sharing Standorte in das Liniennetz, telefonische Registrierungs- und Buchungshilfe durch RUDI-Mobilitätsbüro für Bürger, die mit Rudi zum E-Car-Sharing Standort fahren) • Informationsaustausch mit KEM-Tourismus bei Mobilitätsmeeting in Hermagor • Abhaltung eines Mobilitätstages im Rahmen des Lernfestes mit Schnupperfahrten, Einschulungen in die Buchungsplattform, Besichtigung aller 6 Autos und Verlosungen • Alle Maßnahmen wurden in den Gemeindezeitungen und in den Medien beworben <p>E- Mobilitätsinfrastruktur in den Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobility Point im Rahmen des Projektes „Lena Plant“ in Weißenstein wurde in die Planung des neuen Dorfquartiers integriert. • Errichtung von mindestens 2 Ladestationen in Weißenstein schon vollzogen (Markt platz, Freizeitanlage Kellerberg • Im Jahre 2023 wurde seitens der KEM eine umfangreiche Bedarfsanalyse an E-Ladepunkten in den Gemeinden des Unteren Drautals in Auftrag gegeben. Die Studie führte die Fa. „Family of Power“ durch. Die Studie wurde allen Gemeinden zur Verfügung gestellt und auf Basis dieser Studie wurden auch bereits Planungen in den Gemeinden Paternion (Standort Mobilitätsbüro) und in der Gemeinde Ferndorf gestartet. Die KEM hat hierfür Angebote eingeholt, sich an der Vorplanung beteiligt und die Gremien der beiden Gemeinden technisch und kommerziell beraten. • Durch die gesetzten intensiven Marketing-Maßnahmen vor allem im Jahre 2022 wurden die gefahrenen Km bereits per Ende 2022 gegenüber 2019 (vor Corona) um 36 % gesteigert. (von 54.215 km im Jahr 2019 auf 74.255 km bis 31.12.2022)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Nutzung des E-Carsharing Systems durch Steigerung der gefahrenen Kilometer um 10 % im Vergleich zu 2019 mit Stichtag 31.12.2019 (vor Corona!) (>100%) • Mindestens vier regionale Berichte in den Gemeinden zur Bewusstseinsbildung

	<p>für alternative bzw. klimafreundliche Mobilitätskonzepte (Ferndorf 4/22, Fresach 4/22, Paternion 05/22 und 07/22, Weißenstein mb4/22, Stockenboi 05/22, Kärntner Woche 20.7/22) (>100 %)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abhaltung von mind. einem regionsweiten Mobilitätstag 9.7.2022 (100%) • Durchführung einer Bedarfsanalyse für Ladepunkte in den Gemeinden und Errichtung von mindestens 2 e-Car Ladestationen. 2 Stationen errichtet, 2 in Planung (100%) • Mobilitätsanalyse (E-Ladepunkte Bedarfsanalyse) durchgeführt (100%) • Veranstaltung eines Gewinnspiels für E-Carsharing Neuregistrierungen + Verlosungen im Rahmen des Lernfestes mit Tagesfahrtverlosungen durchgeführt...5 Tagesfahrten, und 2 Wochenenden verlost (100%)
--	---

v

Maßnahme Nummer:	08
Titel der Maßnahme:	Interkommunale Kompostieranlage
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Der Maschinenring möchte in der Marktgemeinde Paternion, gemeinsam mit der Gemeindevertretung, eine Kompostieranlage errichten. Ziel soll es sein, dass hier Private wie auch Gewerbetreibende ihren Kompost entsorgen können. Dieser Kompost wird dann vom Maschinenring zu Erde bzw. Dünger verarbeitet. Es gibt hier großen Bedarf und in weiterer Folge sollte die Kapazität so weit ausgebaut werden, dass wir auch unsere Nachbargemeinden mitversorgen können und eine interkommunale Kompostieranlage zur Verfügung steht.</p> <p>Speziell in der Marktgemeinde Weißenstein gibt es bereits ebenfalls konkrete Wünsche in Richtung einer interkommunalen Kompostieranlage. Es wird also im ersten Schritt eine Sache für Paternion und mittelfristig dann auch eine interkommunale Angelegenheit.</p> <p>Es gibt auch schon Vorstellungen über ein Grundstück, auf dem sich diese Kompostieranlage realisieren ließe. Realisierungszeitraum sollte mit Sommer 2021 erreicht werden. Wir werden diesbezüglich auch Erfahrungen aus anderen Gemeinden einholen, bei denen eine solche Art der Kompostierung bereits erfolgt. Konkretes Beispiel ist hier die Gemeinde Arnoldstein.</p> <p>Es ist ein großer Wunsch unserer Bevölkerung, endlich eine öffentliche Kompostieranlage nutzen zu können. Ein wichtiger Beitrag zur Umweltentlastung und ein längst fälliges Projekt.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfestellung des MRM bei der Auswertung positiver Referenzen (Arnoldstein, Best Practice bzw. Leitprojekte aus anderen KEMs, z.B. KEM Ebreichsdorf) • Erstellung eines Kommunikationsmaßnahmen Konzept für die Gemeindebürger • Schaltung von Informationen auf der Homepage und mindestens 1 Artikel in den Gemeindezeitungen sowie in einem Lokal Medium
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Hilfestellung des MRM bei der Auswertung positiver Referenzen (100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Intensiver Informationsaustausch mit der KEM Ebreichsdorf (Patrick Wagendorfer), Zusammenfassung der Erfahrungen und Definition des Kriterienkatalogs für regionalen Kompost. ○ Informationsaustausch mit KEM-Tourismus (Daniela Schelch) und KEM-Nockberge (Nockkompostkonzept...Julia Tschabuschnig), Besuch der Gem. Arnoldstein ○ Alle Informationen wurden zusammengefasst, im Detail mit dem Bürgermeister der Gemeinde Paternion (M. Müller) diskutiert und auch im Rahmen der ARGE Sitzungen den anderen Gemeinden dargestellt ○ Die Gemeinden haben sich Mitte 2022 entschlossen, die Standortfrage nochmals zu evaluieren, da auch Weißenstein als Standort in Frage kam. Die KEM wurde von der ARGE Unteres Drautal gebeten, eine Variantenstudie in Auftrag zu geben ○ Variantenstudie für 2 Standorte und 3 Bewerber wurde von KEM konzipiert, und KEM beauftragte Projektteam Milachowski/Regenfelder (die Vorstudie wurde mit 30.6.22 abgeliefert, die Angebote der 3 Bewerber wurden bis 30.9.22 geliefert und ARGE wollte dann den Standort und Betreiberbeschluss treffen. Die Realisierung war im Jahr 2023 geplant ○ Im Jahr 2023 wurde nochmals in den Gemeinden intensiv die Standortfrage diskutiert, leider ohne verbindlicher Entschlussfassung, sodass eine endgültige Entscheidung nun für 2024 ansteht. Mittlerweile wurde jedoch die Widmung für die infrage kommenden Standorte geklärt. ○ KEM konnte zwar alle Vorarbeiten erfolgreich abschließen und auch schon ein Kommunikationskonzept erstellen, jedoch dieses noch nicht ausrollen, diese finale Teilmaßnahme wurde in die Weiterführung 2 fortgeschrieben! • <u>Erstellung eines Kommunikationsmaßnahmen-Konzepts für die Bürger (50%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Der Kriterienkatalog für das Produktangebot wurde erstellt (Vorgabe an Anbieter), die Kommunikationsmaßnahmen wurden im Groben definiert ○ Ein Detailkonzept incl. Umsetzungsplanung steht noch aus, da durch neuerliche Standortvariantenanalyse der Start verzögert wurde • <u>Schaltung der Infos auf Homepage und in den Gemeindezeitungen und Medien (0%)</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ist erst möglich, nachdem die Realisierung fixiert worden ist.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung von Best Practice Beispielen und Conclusio...siehe umfangreiche Beispielstudien (100 %)

	<ul style="list-style-type: none"> • Exkursion zu einer KEM-Umsetzung in Ebreichsdorf...telefonische Konferenzen (100%) • Erstellung eines Kommunikationskonzepts zur Information der Bürger... nur als Vorprojekt realisiert (50%) • Kommunikationsmaßnahmen für die Gemeindebürger (mind. 1 redaktioneller Beitrag auf der KEM-Website, in der Gemeindezeitung und in 1 Lokalmedium, Aufstellung einer Informationstafel am Errichtungs-Ort) ...noch nicht möglich (0%)
--	--

Maßnahme Nummer:	09
Titel der Maßnahme:	Netzwerk Wirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Überlagerungen mit der regionalen Wirtschaft sind gerade in wichtigen Energie- und Umweltthemen hochrelevant. Beispielhaft seien hier nur einige Betriebe genannt, wo großflächige Interessens-Überschneidungen gegeben sein müssen:</p> <p>Fa. Knauf Dämmstoffe Produktion Fa. Seppel...Abfallentsorger Fa. Lindner Welt Marktplayer im Bereich Recycling und weitere interessante Partner in der Region</p> <p>Einige der angesprochenen Betriebe werden wohl auch als Partner in anderen Projekten auftreten (Fa. Seppel...Kompostierungsanlage, Fa. Seppel und Lindner...Recycling und Abfallvermeidung)</p> <p>Im ersten Schritt soll ein gemeinsames Kernteam etabliert werden, das sich in einem regelmäßigen Rhythmus trifft (idealerweise quartalsweise) in Form von Stammtischen oder im Rahmen von wechselnden Locations in den Unternehmen und den Gemeinden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung eines Kernteams aus Wirtschaft und Gemeindevertretern • Organisation von Quartalssitzungen • Erstellung einer Kooperations-Agenda mit gemeinsamen Themen
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Etablierung eines Kernteams aus Wirtschaft und Gemeindevertretern:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Erstellung einer Matrix der in der KEM prioritären Wirtschaftsbetriebe (Fokussierung auf die Top 5 in jeder Gemeinde) ○ Kontaktpartner in den Betrieben ○ Gemeinsame Ersttermine mit den Gemeindevertretern. Kontakte gab es mit der Fa. Evonik (Weißenstein), Fa. Knauf (Ferndorf), Fa. Seppel (Paternion), Fa. Weißensee-Schiffahrt (Stockenboi), Mobilitätsbüro Fa. Bacher (Paternion), Fa. Fridos (Paternion), Abfallwirtschaftsverband Villach, Abfallwirtschaftsverband Spittal • <u>Organisation von Quartalssitzungen:</u> Die Kontakte mit den einzelnen Unternehmen fanden in unterschiedlichem Rhythmus statt, der Vorschlag sich auf Quartalsbasis zu treffen, konnte aufgrund voller Terminkalender nicht realisiert werden, jedoch gibt es Unternehmen, mit denen sich situativ mehr als 4 Gesprächstermine pro Jahr ergaben (z.B. Mobilitätsbüro Paternion, Fa. Fridos in Paternion, Abfallwirtschaftsverband Villach) • <u>Erstellung einer Kooperations-Agenda mit gemeinsamen Themen:</u> Zusätzlich zu den Terminen in der Region Unteres Drautal wurde aufgrund früherer guter Kontakte des KEM-Managers zur IV Kärnten eine Vernetzung mit der IV Kärnten etabliert (3 Termine mit GF Frau Dr. Mischensky). Auf Initiative der KEM Unteres Drautal wurde eine Wirtschaft-Taskforce unter der Leitung von Horst Eizinger in der KEM Kärnten etabliert, die ein Kooperationspapier für die Zusammenarbeit der KEMs und der Betriebe der IV Kärnten in Umweltfragen erstellt hat und in einem Vernetzungsmeeting am 19.4.2023 mit Frau Dr. Mischensky beschlossen hat. Ende 2023 fanden 2 Termine zur weiteren Umsetzung von Maßnahmen in der Region Oberkärnten mit dem GF des Regionalforums Oberkärnten (Hr. Kucher) statt. Die von KEM-UD initiierten Kontakte werden auch weiterhin sowohl von der KEM-UD als auch der KEM-Kärnten wahrgenommen. Die ursprünglich auf das Gebiet der KEM-UD geplante Maßnahme hat damit eine deutlich stärkere überregionale Bedeutung gewonnen • <u>Sonstige Spezialthemen mit Kontaktpartnern der Wirtschaft:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Kooperation mit der Fa. Evonik in Weißenstein:</u> Gespräche mit der GF des Unternehmens eröffneten Chancen zur Nutzung der Abwärme von Kühlwasser mit einem Energieniveau von 10 MW/ a. Die Gemeinde Weißenstein ist interessiert, diese Energie für das Nahwärmenetz zu nutzen

	<p>und will auch in der KEM WF2 dieses Potential mittels einer Machbarkeitsstudie evaluieren und erste Umsetzungsschritte in Angriff nehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ <u>Hilfestellung für die Weißenseeschifffahrt Müller durch die KEM-UD:</u> Um mit der Nutzung des Hybriddampfers am Weißensee mehr als 30.000 Liter Diesel /a einzusparen, hat die KEM-UD eine Stellungnahme zum Umweltbeitrag dieser Aktivitäten für die Anträge der Fa. Müller an die regionalen Behörden verfasst und so das Projekt unterstützt.
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MASS- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Etablierung eines Kernteams aus Wirtschaft und Gemeindevertretern (9/2021) . 100% ● Organisation von Quartalssitzungen, teils situativ intensivere Kontakte 100% ● Erstellung einer Kooperations-Agenda mit gemeinsamen Themen (siehe IV-Vernetzung) 100%

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Bewusstseinsbildung Recycling und Abfallvermeidung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme ist es, gemeinsam mit den Partnern aus der Wirtschaft (Fa. Seppela, Fa. Lindner) einen gemeinsamen Bewusstseinsprozess zum Thema Abfallentsorgung, Recycling zu starten und das Bewusstsein für dieses Thema in der gesamten KEM zu schärfen und auch den Bürgern die wirtschaftliche Behandlung dieser Thematik näher zu bringen. Die Ausrollung gemeinsamer Aktivitäten soll sowohl in der Bevölkerung stattfinden, aber auch in den Schulen. Mit den Wirtschafts-Partnern wird gemeinsam eine Ist-Analyse in einzelnen Gemeinden der Region durchgeführt. Danach soll ermittelt werden, wo es konkrete Einsparungs- und Verbesserungspotentiale gibt. MRM wird dann basierend auf dieser Ist-Analyse ein Konzept für die Abhaltung von Informationsveranstaltungen für die Bürger / Schulen erarbeiten und einen Umsetzungsplan erarbeiten. Ziel ist nach Erstellung der Schwerpunkte-Planung im Jahr 2022 mit Veranstaltungen idealerweise in den Betrieben bzw. in den Schulen den Prozess zu starten.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Projektpartner • Unterstützung bei Ist-Analyse in der Region • Vorbereitung der Veranstaltungstermine • Informationsmaterialien, redaktionelle Artikel in den Gemeindezeitungen und Regionalmedien
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Organisation der Projektpartner (100 %):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Entgegen der Planung, die Voranalysen in der Region mit den Entsorgern und Recyclern zu machen, wurde nach entsprechenden Vorgesprächen empfohlen, die Aktivitäten mit den beiden Abfallwirtschaftsverbänden in der Region durchzuführen (Abfallwirtschaftsverband Villach und Abfallwirtschaftsverband Spittal) ○ Die KEM als Koordinator für die Zusammenarbeit wurde sehr begrüßt und die Sorgen der AWVs betreffend Fehlwürfe, Müllinselverschmutzungen etc. eingehend diskutiert. Der Wunsch der Verbände war eine Unterstützung nicht bei den Gemeindebürgern, sondern in den Volksschulen durchzuführen (Lehrer, Schulfahrt, Kinder etc.) und die teilweise sehr lückenhaften Trennsysteme zu ergänzen. • <u>Unterstützung bei Ist-Analyse in der Region und den Workshops in den Schulen (100%)</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Damen der Abfallwirtschaftsverbände haben eine Bestandsaufnahme in allen 7 Volksschulen der KEM gemacht und eine Bedarfsliste der fehlenden Trennsysteme erhoben. Da es sich nur um Ergänzungen handelte und der finanzielle Aufwand gering war, hat die KEM die Komplettierung übernommen und die Workshops in den Schulen mit Infomaterialien unterstützt und selbst an den Workshops teilgenommen und Kurzvideos zum Thema Klimaschutz gezeigt • <u>Presseaussendungen in den Gemeindezeitungen (100%):</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Workshops in der größten Schule in Feistritz wurden in der Gemeindezeitung in Paternion veröffentlicht ○ Die Workshops in allen anderen Schulen der KEM wurden in allen Gemeindezeitungen veröffentlicht. Insgesamt wurde die Aktion in 7 Volksschulen in der KEM Unteres Drautal durchgeführt ○ Die Kampagne wurde auch in den Regionalmedien kommuniziert sowie in sämtlichen Gemeindezeitungen (siehe Auszug der Öffentlichkeitsarbeit)
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Projektpartner (12/2021) 100% • Unterstützung bei Ist-Analyse in der Region (6/2022) ... 100% • Mindestens 2 Veranstaltungen mit den Bürgern bei den Abfallentsorgern (7 Veran-

	staltungen wurde in den Schulen zu diesem Thema abgehalten) ...	100 %
	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsmaterialien, redaktionelle Artikel in den Gemeinden und Regionalmedien (mindestens 3 Artikel in den Gemeindezeitungen, mind. 1 Artikel in Regionalmedien) ...Informationsmaterialien erstellt, 5 Artikel in der Gemeindezeitung, 2 Artikel in den Regionalmedien 	100 %

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Frühere Maßnahmen, die coronabedingt nicht zur Gänze vollendet wurden und in die Weiterführungsphase getragen wurden (siehe Abschlussbericht Umsetzungsphase)
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p><u>Steigerung der Fahrradaktivität in der KEM:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Drei regionsweite Veranstaltungen zum Thema Radfahren -> 33 %. Leider konnte Corona bedingt nur ein Rad-Tag abgehalten werden, im Rahmen der Rad-Maßnahmen in der Weiterführung 1 werden diese 2 Rad-Tage jedoch nachgeholt. •Drei regionsweite Berichte in den Gemeindezeitungen -> 33 %. Nur eine Berichterstattung möglich (siehe oben) <p><u>Optimierung von Heizungs- und Warmwasseranlagen im privaten Bereich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •15 Heizungs- und Warmwasserchecks -> Aktion verschoben auf Q3 2021 durchgeführt gemeinsam mit der Innung <p><u>Solarthermie-Check:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> •Eine von der KEM geförderte Aktion eines Solarthermie-Checks für Private. Auch diese Aktion ist durch Corona zwar geplantermaßen gestartet worden und wurde auch in den Medien, Website, Gemeindezeitungen kommuniziert, jedoch auch hier war der Zulauf gering. (ca. 4 Interessenten). Auch diese Aktion, die einen Selbstläufer darstellt, werden wir im Zuge des Betreuungsprogramms für Private weiterführen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Steigerung der Fahrradaktivität in der KEM:</u></p> <p>Im Jahr 2022 wurden 3 E-Bike Trainings mit Bürgern der KEM durchgeführt. (30.7.21/31.7.2021/25.9.2021) In der Maßnahme der Weiterführung 1 war nur eine Radveranstaltung geplant, die 2 weiteren werden somit der Erfüllung der Maßnahme aus der Umsetzungsphase zugeschrieben.</p> <p>2 Berichterstattungen wurden ebenfalls nachgeholt (Mein Bezirk 10.8.21, Die Woche 9/22, 6 Veröffentlichungen in den Gemeindezeitungen Paternion und Weißenstein), sowie 2 Postwurfsendungen in Paternion und Weißenstein</p> <p>Im Jahr 2023 gab es eine Neuauflage der E-Bike Trainings. 2 Veranstaltungen waren geplant, eine fand am 8.7.2023 in Paternion statt, der Zulauf war enorm und es bildete sich danach eine WhatsApp Gruppe und der Wunsch nach jährlichen Veranstaltungen wurde als Auftrag für die Weiterführung 2 aufgenommen. Über die Bike-Veranstaltung wurde in den Gemeindemedien berichtet (siehe Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>d.h. Erfüllung > 100%</p> <p><u>Optimierung von Heizungs- und Warmwasseranlagen im privaten Bereich:</u></p> <p>Die ursprüngliche Planung, alte Heizungsanlagen zu optimieren und dadurch den Energieverbrauch zu senken, hat sich durch die Aktivitäten der Gemeinden als Ölkesselfreie Gemeinden überholt. Im Vordergrund stand nicht mehr die Heizungsoptimierung, sondern der Tausch fossiler Heizungen. KEM hat das berücksichtigt und die frühere Teilmaßnahme aus der Umsetzungsphase leicht verändert und die Gemeinden bei der Aktion „Ölkesselfreie Gemeinde“ unterstützt und im Bereich der Optimierung wird ein Projekt der Fa. Mywarm unterstützt, das Radiatoren-Optimierungen durchführt und damit 15% der Heizkosten einsparen kann. Eine Umsetzung ist derzeit in der Volksschule Weißenstein in Planung.</p> <p>3 Gemeinden (Paternion, Weißenstein und Ferndorf9) haben 2 x die vom Land zur Verfügung gestellten Förderungen an die Bürger weitergegeben. KEM hat den Heizungstausch mit Beratungen (30 Beratungen im Büro, vor Ort oder telefonisch) unterstützt und mehr als 7 Artikel in Gemeindezeitungen und der KEM-Website dazu geschaltet.</p> <p>Zusätzlich wurde im Winter 2023 eine Kampagne der KEM gestartet, in der bei Tausch einer Heizungsanlage gegen eine Hocheffizienzpumpe eine Förderung der KEM an die Gemeindebürger in der Höhe von 70 € ausgelobt wurde. Innerhalb von 2 Monaten wurden 7 Tauschvorhaben eingereicht. Die Aktion wird auch in der KEM WF2 im Winter 24/25 wiederholt</p> <p>d.h. Erfüllung > 100%</p> <p><u>Solarthermie-Check:</u></p> <p>Die vom früheren KEM-Manager begonnene Aktion zur Förderung von Solarthermie-Checks wurde weitergeführt und regelmäßig in den Gemeindezeitungen und auf der KEM-Website beworben. Zusätzlich zu den bereits in der Umsetzungsphase abgerechneten Bürgern (4) ka-</p>

	<p>men weitere 10 abgerechnete Bürger dazu, in Summe gibt es somit 14 geförderte Anträge und mehr als 20 Anfragen von Interessenten, somit ist die frühere Planung von mehr als 20 Interessenten mehr als erfüllt. Die Aktion läuft ebenso wie die Aktion des Heizungspumpentausch im Winter als Aktion im Frühjahr/ Sommer 2024 weiter.</p> <p>d.h. Erfüllung > 100%</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS- INDIKATOR(EN) DER MASS- NAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Somit wurden alle Maßnahmen, die wie vereinbart von der Umsetzungsphase coronabedingt in die Weiterführungsphase übertragen werden durften, zu 100 % umgesetzt!</p>

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: PV- Anlagen Offensive in der Gemeinde Weißenstein

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Unteres Drautal und Gemeinde Weißenstein

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: Im Jahr 2022 wurden alle 18 kommunalen Gebäude der Gemeinde Weißenstein einer intensiven Analyse unterzogen (Solarpotential, Verbrauchslastprofile, statische Vorbedingungen der Dachflächen). KEM-MRM hat gemeinsam mit einem Zivilingenieur-Büro sämtliche Analysen geplant und gemeinsam durchgeführt.

In Abstimmung mit der Gemeinde wurde eine Prioritätenliste für 14 Gebäude herausgefiltert und KEM-MRM hat die Ausschreibung vorbereitet und die Vergaben begleitet.

Innerhalb von 3 Monaten wurden dann im Jahr 2023 11 Anlagen ausgeführt und fertiggestellt. Damit wurde die Produktion der Gemeinde auf ca. 200 kWp erweitert.

Die übrigen Objekte werden nach Adaptierung der Dachuntergründe in den kommenden Jahren folgen.

Die Gemeinde Weißenstein plant derzeit gemeinsam mit KEM-MRM die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (Genossenschaft) und wird die kommunalen Objekte noch im Jahr 2024 in die EEG integrieren und in den kommenden Jahren, das geplante neue Dorfquartier (80 Wohneinheiten) und weitere Bürger integrieren.

Die Aktivitäten der Gemeinde Weißenstein wurden seitens MRM auch im Rahmen von 2 Imagevideos aufgearbeitet und medial verbreitet (2 Zeitungsartikel, 2 YouTube Videos, Artikel in den Gemeindezeitungen, Social Media Beiträge)

Projektkategorie:

X Erneuerbare Energie:

X Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Private; Sonstiges

Mobilität:

Öffentlicher Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson: Modellregionsmanager

Name: DI Horst Eizinger

E-Mail: kem@unteres-drautal.at

Tel.: 0664/3552413

Weblink: Modellregion

<https://www.unteres-drautal.at/info/die-pv-anlagen-in-der-kem-unteres-drautal>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in:

Die große Herausforderung war, dass die KEM von der Planung über die Realisierung und der medialen Aufbereitung stets in der Koordinations- und Treiberrolle war. Da die Gemeinde jedoch große Umsetzungsstärke bewiesen hatte, konnte dieses Mega-Projekt innerhalb eines Jahres vollzogen werden.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Mit der Kraft der Sonne Energiekosten senken: Der Ausbau von Photovoltaikanlagen PV zählt zu den größten Herausforderungen und Chancen für Gemeinden. Dieser stellte sich auch die Gemeinde Weißenstein. Innerhalb eines Jahres wurden 11 kommunale Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet. Gemeinsam mit den bestehenden Anlagen verfügt die Gemeinde Weißenstein nunmehr über 14 kommunale Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mehr als 182 kWp, wodurch ca. die Hälfte des Stromverbrauchs der Gemeinde abgedeckt werden kann.

Ablauf des Projekts:

- Untersuchung aller kommunalen Gebäude hinsichtlich ihrer Eignung zur Installation einer Photovoltaikanlage
- Simulation der Lastgänge der Verbraucher zur Prüfung der Gründung einer Energiegemeinschaft
- Angebotseinholung für die Errichtung bei lokalen/regionalen Betrieben
- Errichtung von 11 PV-Anlagen auf den kommunalen Gebäuden innerhalb eines Sommers.
- Produktion eines Imagevideos

Kosten:

Die KEM hat sich bei den Kosten für die Analysen der Gebäude beteiligt (ca. 2000 €) und hat die Kosten für die Imagevideos und die Pressemitteilungen übernommen (ca. 2505 €). Die PV-Anlagen wurden über die Gemeinde Weißenstein finanziert und es wurden mehr als 480 T€ investiert, wobei ein großer Anteil über die aktuell hohen Förderungen finanziert werden konnte.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

-Erfahrungswerte liegen noch nicht vor, jedoch kann die CO₂ Einsparung durch eine geplante Versorgung mit ca. 200.000 kWh Strom aus erneuerbaren Energieträgern sehr wohl als bedeutend eingestuft werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das Projekt wurde im Rahmen von 2 Pressemitteilungen und 5 Veröffentlichungen in Gemeindezeitungen und Bewerbungen auf den Homepages der Gemeinden sowie der KEM Unteres Drautal publiziert. Zusätzlich wurden 2 Imagevideos produziert und auf YouTube gepostet.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Zusammenarbeit zwischen KEM und Gemeinde war vorbildlich und höchst effizient.

Da die Gemeinde die Anlagenkapazität auch in eine EEG einbringt und in den kommenden Jahren auch die Bürger des neuen Gemeindequartiers und andere integrieren wird, haben auch die Bürger der Gemeinde Weißenstein einen direkten und nachhaltigen Vorteil aus den Aktivitäten von KEM und Gemeinde Weißenstein.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.unteres-drautal.at/info/die-pv-anlagen-in-der-kem-unteres-drautal>

<https://youtu.be/lxYL77d65Ms>

